

Simon Pfeiffer und seine Frau Maria Held am Triesnerberg setzen für ein von Johann Emmerich Rignoldt von Prosswalden, Landvogt der Grafschaft Vaduz und der Herrschaft Schellenberg, und seiner Frau Maria Salome Brock auf fünf bzw. sechs Jahre erhaltenes mit 5 Prozent verzinsbares Darlehen von 105 Gulden je ein Stück Gut auf Gnalp und unter der alten Gasse zu Unterpfad.

Or. (A), GA Tb A19-3. – Pap., 2 Doppelblatt, schnurgebunden 41 (20,5) / 32,7 cm, fol. 1r, 1v, 4r unbeschr. – Siegel (Papier) von Landammann Thomas Jäger auf fol. 3v aufgedrückt.

[fol. 2r] I¹ ¶ Jch^{a)} Simon Pfeiffer an Trießnerberg¹ in der ¶ I² Graffschafft Vadutz² sesßhafft vnd mit jhme jch I³ Maria Heldin sein eheliche Hausfraw bekennen I⁴ hiermit öffentlich für vnnß, all vnser Erben I⁵ vnnd Nachkommen vnd thuen kundt aller- I⁶ menniglich mit diesem Brieffe, daß wir I⁷ auffrecht vnd redlich schuldig worden sindt, I⁸ auch gütlich gelten sollen vnnd wollen dem I⁹ edlen vnd vesten Juncker Johann Emerich I¹⁰ Rignuold von Proßwalden³, dieser Zeit deß I¹¹ hochwolgeborenen Herrn, Herrn Casparn Graffen I¹² zu Hohenembß⁴, Gallara⁵, Vadutz, Herrens zue I¹³ Schellenberg⁶, Dorenbiern⁷ vnd Lustnaw⁸ Rath I¹⁴ vnd Landvogt der Graff- vnd Herrschafften Vadutz I¹⁵ vnd Schellenberg, vnd der tugentreichen Frawen I¹⁶ Maria Salome von Proßwalden, ain geborne I¹⁷ Prockin⁹, seiner Ehehausfrawen vnd jhren I¹⁸ beeden Erben vnd Nachkomben, benantlichen I¹⁹ ¶ ain hundert vnd fünff Guldin ¶ guter Costantzer I²⁰ Müntz Veldtkircher Wehrung, die sie vnnß auff I²¹ vnser fleissig Bitten vnd Anlangen zu vn- I²² sern obgelegnen Nöthen vnd fürfallenden I²³ Schadenß also par dargeliehen ^{b)} vnd für- I²⁴ gestreckt haben, auff zwo Ablösungen, daß I²⁵ ist auff fünff vnd sechs Jahr auff jedes den

[fol. 2v] I¹ halben Thail (oder so lang wir vnnß mit jhme, I² Herrn Darleyhern, auff lenger Zil vnd Tag allß I³ hierinnen begriffen, vergleichen kundten, deß- I⁴ wegen dann der Brieff allwegen in seinen würck- I⁵ lichen Crefften sein vnd bleiben solle) wier auch I⁶ bemelte Summa Geldts an vnsern besten Nutzen I⁷ verwendet vnd angelegt haben. Darauff zusagen I⁸ vnd versprechen wir für vnnß, all vnser Erben I⁹ vnd thuen solches auch hiermit wissentlich bester I¹⁰ vnd bestendigster Formb der Rechten in Crafft I¹¹ dits Brieffs also, daß wir jhme, mehrgemelten I¹² Herrn Darleyher, vnd seiner Ehehausfrawen vnd I¹³ jhren beeden Erben vnd Nachkomben mehr be- I¹⁴ melte ¶ ain hundert vnd fünff Gulden ¶ vber I¹⁵ fünff vnd sechs Jahr, daß ist vff sanct Martini I¹⁶ deß heiligen Bischoffs Tag, so man zehlen würdet I¹⁷ ain- vnd zwäy vnd dreÿssig, wiederumben auff I¹⁸ jeden den halben Thail an vorgeschriebner Müntz I¹⁹ vnd Wehrung erlegen vnd bezahlen, mitlertweil I²⁰ auch jährlichen vnd aines jeden Jahr allein vnnd I²¹ besonder jeden Guldin mit dreÿ Kreuzern zue I²² verzinnsen vnd solchen Zinnß allwegen auff sanct I²³ Martins Tag zu jhren sichern Hannden für aller- I²⁴ mennigglichs verhefften, verbieten, arestirn, I²⁵ niederlegen vnd entwehren raichen vnd antt-

[fol. 3r] l¹ wortten sollen vnd wöllen. Vnd damit aber mehr- l² gemelte Darleyhere, derselben Erben vnd l³ Nachkomben dessen von vnnß vnd vnsern Erben l⁴ gneugsamblichen versichert werden, so setzen wir l⁵ denselben zu Recht werendem Vnterpfandnt l⁶ ein, nemlich vnser aigen Stuck Guth auff l⁷ Garttmalt¹⁰ gelegen, stost auffwert dem Landt l⁸ nach an Christa Niggen, abwert dem Land nach l⁹ an Hannß Niggen, Clauß Tanner vnd Peter l¹⁰ Lamparts Guth, gegem Berg an ain Trenckh- l¹¹ weeg, gegen Rein an Peter Lamparten ^{c)} l¹² Georg Becken Guth. Mehr ain Stuck Guth l¹³ vnter der alt Gassen¹¹ gelegen, stost auffwert dem l¹⁴ Lanndt nach an Bascha Pfeiffer, zu den andern dreÿen l¹⁵ Seiten an deß alten Hannß Niggen Guth, so zuvor l¹⁶ allerdings freÿ, ledig vnd loß vnd gegen men- l¹⁷ niglich vnversetzt vnd vnverkummert. Ein- l¹⁸ setzen vnd verschreiben jhnen solches dergestalt l¹⁹ vnd also, da wir oder vnser Erben an Erlegung l²⁰ Zinses vnd Hauptguts auff Zil vnd Tag wie l²¹ vorstet saumbselig oder dieser Verschreibung in l²² ain vnd^{d)} ald ander Weg nit nachkomben würden, l²³ so haben allß dann mehr besagte Darleyhere, l²⁴ derselben Erben vnd Nachkomben oder jederzeit l²⁵ rechtmässige Inhaber dits Brieffs vollkommen

[fol. 3v] l¹ Macht vnd Gewalt, auch erlangte Recht, die ob ein- l² gesetzte specificirte Vnterpfandnt, wie solche begriffen, l³ darumben mit Gericht vnd Gandt nach der Gandt- l⁴ vnd Landtsrechten der Graffschafft Vadutz anzugrei- l⁵ fen vnd zu beclagen mit hefften, nöthen, pfenden, l⁶ gantten vnd verganten, verkauffen vnd also recht- l⁷ lich zu jhren sichern Handen vnd Gewalt einzulangen, l⁸ darauff jnnenhaben, nutzen vnd zue niesen, jm- l⁹ mer so lang vnd viel jntzt sie gneugsamb vmb l¹⁰ Hauptgut vnd Zinß, Costen vnd Schaden völliglich l¹¹ außgericht vnd bezahlt worden sindt, alles nach l¹² der Graffschafft Vadutz Gebrauch vnd Recht ohn l¹³ Gefährde. ¶ Vnd deß zu wahren Vhrkundt ¶ haben l¹⁴ wir obangeregte Schuldner mit Vleiß vnd l¹⁵ Ernst gebethen vnd erbethen den ersamen, wei- l¹⁶ sen Thoma Jegern¹², der Zeit Landtamman der l¹⁷ Graffschafft Vadutz, daß er sein aigen Ambts l¹⁸ Insigil für vnß vnd vnser Erben (doch jhme, l¹⁹ Landtamman, vnd seinen Erben ohne Schaden) offent- l²⁰ lich hie vnten fürgetruckt hat. Der geben ist an sanct l²¹ Martini deß heiligen Bischoffs Tag jm sechtzehen l²² hundert vnd jm sechs vnd zwainzigsten Jahr.

[fol. 4v] l¹ ¶ Schuldverschreibung ¶ deß edlen vnd vesten Juncker l³ Johann Emerich Rignuold von l⁴ Proßwalden, dieser Zeit deß hoch- l⁵ wolgebornen Herrn, Herrn Casparn l⁶ Graffen zu Hohenembß, Gallara, l⁷ Vadutz, Herrens zu Schellenberg, Do- l⁸ renbirn vnd Lustnaw Rath vnd l⁹ Landtvogt der Graff-, Herrschafften l¹⁰ Vadutz vnd Schellenberg vnd der tu- l¹¹ gentreichen Frawen Maria Salome l¹² von Proßwalden, ein geborne l¹³ Prockin, seiner Ehehausfrawen, l¹⁴ vonn l¹⁵ Simon Pfeiffern am Trießnerberg l¹⁶ vnd Maria seiner Hausfrawen l¹⁷ per 105 Gulden. l¹⁸ Jst anno [16]66 neue Vnderpfand im Vrbar l¹⁹ beschriben, vide ibid(em). Tax.

a) *Initiale J 9 cm lang.* – b) *Folgt durchgestr. hat.* – c) *Zu erwartendes und fehlt.* – d) *A.*

¹ *Triesenberg.* – ² *Vaduz.* – ³ *Johann Emmerich Rignoldt von Prosswalden, 1619-1626 Landvogt zu Vaduz.* – ⁴ *Kaspar von Hohenems 1573-1640.* – ⁵ *Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. von Hohenems verliehen.* – ⁶ *Schellenberg.* – ⁷ *Dornbirn, Vorarlberg (A).* – ⁸ *Lustenau, Vorarlberg.* – ⁹ *Maria Salome Brock von Weissenberg.* –

¹⁰ *Gnalp, Gem. Triesenberg.* – ¹¹ *Gassa, alte, unbekannt, ebd.* – ¹² *Thomas Jäger, Landammann der Herrschaft Vaduz, erw. 1626-1628.*

e-archiv.li